



# **MUSIK IM DIENSTE EINER STAATSIDEE 1735/1740 bis 1745**

1. Workshop zur Schnittstelle 1740  
im Rahmen des Forschungsschwerpunktes  
MUSIK – IDENTITÄT – RAUM  
an der Kommission für Musikforschung

Mag.Dr. Elisabeth Th. Fritz  
Kommission für Musikforschung  
Zentrum Kulturforschungen  
Postgasse 7-9/4/3  
1010 WIEN  
+43/1/51581/3703  
[elisabeth.fritz@oeaw.ac.at](mailto:elisabeth.fritz@oeaw.ac.at)

Wien, 6. Mai 2008  
Österreichische Akademie der Wissenschaften, Clubraum  
1010, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2

# PROGRAMM

9.30  
Begrüßung

Univ.Prof. Dr. Grete Walter-Klingenstein  
Einleitung

10.00  
LITERATUR

Univ.Prof. Dr. Alfred Noe  
Italienische Hofdichtung – das Ende einer langen Ära

Univ.Prof. Dr. Oswald Panagl  
Deutsche Hofdichtung und ihre Folgen in der Identitätsbildung

11.00  
KUNST

Univ.Doiz. Dr. Werner Telesko  
Herrscherrepräsentation als Wendepunkt – Fragen zur  
Selbstdarstellung seit Karl VI. und Franz Stephan von  
Lothringen

Mag. Anna Mader  
Improvisieren und Modifizieren – Der Regierungsantritt Maria  
Theresias und seine Auswirkungen auf Zeremoniell und  
Raumfolge in der Wiener Hofburg

13.30  
THEATER

Dr. Andrea Sommer-Mathis  
Höfisches Theater zwischen 1735 und 1745 – ein Wendepunkt

14.00  
MUSIK

Univ.Prof. Mag.Dr. Martin Eybl  
Kontinuität – Ausgliederung – Stilwandel

Mag.Dr. Elisabeth Th. Fritz-Hilscher  
Musik im Dienste einer Staatsidee – höfisches Musikleben in  
der Wendezeit 1735 bis 1745

15.30  
Zusammenfassung  
(Moderation: G. Walter-Klingenstein)